

Geesthacht nach vorn.

Jahresausklang mit Keksen, Schmalzbrot und Glühwein: „Weihnachten nach dem Krieg“

Einen fröhlichen, informativen und auch kurzweiligen Jahresausklang feierte der SPD-Ortsverein am 30.11.2011 auf seiner Weihnachtsfeier im Gasthaus Hagen. Mehr als 25 Mitglieder und Freunde des Ortsvereins waren gekommen, um einen Vortrag vom Heimat- und Geschichtsverein zum Thema „Weihnachten in der Nachkriegszeit in Geesthacht“ zu hören.



Helmut Knust und Dr. Carsten Walcok referierten kurzweilig zu den Sitten und Gebräuchen in der Weihnachtszeit und hatten Fotos und Dokumente mitgebracht. Die alteingesessenen Geesthachter wie Johann Flindt und Gisela Ellerbrock konnten dazu noch einige „Döntjes“ beisteuern.

Insbesondere Geesthacht ging es nach dem Krieg nicht gut! Sehr viele Ostflüchtlinge waren in Schleswig-Holstein und damit auch bei uns in Geesthacht untergekommen. Dazu lebten in Geesthacht weiterhin frühere Zwangsarbeiter der Nobel-Fabriken und viele ausgebombte Hamburger. Es gab etliche Barackenlager, das letzte an

der Grenzstraße wurde bis 1981 bewohnt!

Weihnachten in den ersten 10 Jahren nach dem Krieg war geprägt von Elend, und Not. Es gibt aus der Zeit kaum Alltagsfotos, das Fotografieren erst später „modern“.

Geschenke in den Nachkriegsjahren waren vor allem selbstgestrickte Sachen, es gab so gut wie kein Spielzeug. Die Kinder der „Ur-Geesthachter“ hatten es dabei deutlich besser als die der Flüchtlinge. Der kleine Geesthachter Junge hatte sehr viel eher ein Holzpferd und seine Schwester schneller eine Puppe, als die Flüchtlingskinder. Einen gewissen Nahrungswohlstand brachte dazu das Schweineschlachten zu Weihnachten. Weihnachtsdelikatessen in Geesthacht nach 1945? - Grünkohl mit Schweinemagen, gefüllt mit Hack und Kartoffeln! „Lecker“, behaupteten die Älteren unter uns! Später waren Würstchen mit Kartoffelsalat etwas Besonderes. Wer nicht selber schlachten konnte, musste seine Raucherkarten gegen Kartoffelkarten tauschen.

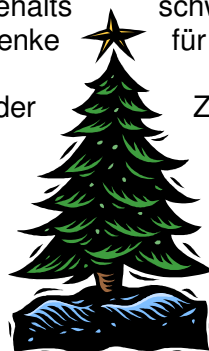


Kälte wurde

Der Heilige Abend war der „Dickbuksabend“, gerne rundete man das Mahl mit braunen Kuchen aus der Bäckerei Emmsen in Hamwarde ab! – Zu Fuß holte man die Kekse dort ab oder mit einem Pferdegespann, wenn man es gut hatte!

Trotz aller Not gab es den ersten verkaufsoffenen Marktsonntag bereits am 5.11.1945 mit einer Weihnachtsmesse. In den fünfziger Jahren kümmerte man sich auch wieder intensiver um das Schmücken des Weihnachtsbaums. Das Lametta wurde hervorgeholt und gebügelt. Ärgerlich nur, dass es die Finger wegen seines Bleigehalts schwarz färbte! Und damals wie heute hieß es beim Kaufen der Weihnachtsgeschenke für die Lieben: „Kaufe stets nur mit Bedacht, darum kaufe in Geesthacht!“

(Nachlesbar in einer Zeitungsannonce aus der Zeit)



Geesthacht nach vorn.

Fraktionsklausur stellte Weichen für Konsolidierung des Geesthachter Haushalts 2012

Nicht ganz so kurz, aber knackig verlief die diesjährige Fraktionsklausur zu den Haushaltsberatungen 2012. Nachdem der finanzpolitische Sprecher Stephan Miß die Fraktionsmitglieder mit wenigen, aber wichtigen Zahlen eingestimmt hatte, beschloss die Fraktion mit großer Mehrheit, dass die SPD konkrete Einsparungen und Vorschläge zur Einnahmeverbesserung in der Rateversammlung beantragen sollte. Der Fraktionsvorsitzende und Stephan bekamen den Auftrag, dafür die Unterstützung der CDU zu suchen. Dies gelang dann auch überwiegend – wie ihr in der „bz“ lesen konntet.



Stephan Miß wird im im Februar 2012 auf der Mitgliederversammlung im Einzelnen erläutern, wo finanzpolitisch der Schuh in Geesthacht drückt und einen Ausblick auf weitere Handlungserfordernisse geben.

Geesthacht hat eine sehr gute Infrastruktur in guten Zeiten geschaffen, u.a. ist die Stadt vorbildlich bei

der Kinderbetreuung, der Jugendarbeit, den Spielplätzen, der Schulsozialarbeit. Wir betreiben ein Mehrgenerationenhaus und ein Jugendzentrum mit engagierter Jugendarbeit; das Kino mit zwei Sälen und ein Theater werden mit namhaften jährlichen Beträgen unterstützt. Es gibt eine gut ausgestattete Bücherei, ein Museum, ein tolles Freibad, kostenlose Parkplätze, gut ausgestattete Schulen und ein städtisches Seniorenheim.

All diese Einrichtungen kosten laufend viel Geld, das nicht mehr da ist. Die finanzielle Situation aller Kommunen ist laufend durch Beschlüsse auf Bundesebene (und manchmal auch Landesebene) kontinuierlich verschlechtert worden: neue Aufgaben wie Kinderbetreuung für die unter 3-Jährigen oder Schaffung von Ganztagschulen wurden den Kommunen zugewiesen – aber es gibt keine zusätzlichen Einnahmen.

SPD Vorstandsklausur – Jahresplanung 2012

Am Samstag, den 10.12. hat sich der SPD-Vorstand mit der Jahresplanung 2012 befasst. Das Jahr 2012 steht zunächst im Zeichen des Landtagswahlkampfes; nach der Sommerpause gilt es dann, die Kommunalwahl Mai 2013 vorzubereiten.

Unser Ziel ist, dass Olaf seinen vergrößerten Wahlkreis direkt gewinnt. Dafür werden wir uns anstrengen und ihn intensiv unterstützen. Da es zurzeit so aussieht, dass diesmal der Bundestrend für uns ist, kann dies gelingen. Torsten Albig wird Geesthacht am 18.02. und am 16.04. besuchen. Am 11. oder 12. April wird Hans-Ulrich Klose – ehemaliger Hamburger Bürgermeister und Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion – zu Gast in Geesthacht sein.

Neben dem Wahlkampf werden wir wieder die monatlichen Mitgliederversammlungen durchführen. Wir streben einen bunten Mix aus kommunalen Themen und Bundes-/Landesthemen an. Auch die Gespräche des Vorstands mit Vereinen und Verbänden wollen wir 2012 wieder aufnehmen, geplant sind Gespräche mit den Umweltverbänden, dem Seniorenbeirat und vorauss. der WVG.

Unsere „geselligen“ Veranstaltungen, mit denen wir in den letzten Jahren gestartet sind, kommen gut an. Deshalb gilt auch hier: Wir setzen Bewährtes fort, u.a. unsere Ausfahrt am 3.10. und den Grillabend im August.

Eine Terminübersicht für das Jahr 2012 erhaltet ihr gesondert.

Geesthacht nach vorn.

Kommunalpolitische Arbeitskreise zur Vorbereitung der Kommunalwahl bzw. des Kommunalwahlprogramms

Fraktion und Vorstand möchten Euch einladen, die Kommunalwahl bzw. das Kommunalwahlprogramm durch intensive politische Diskussion in drei Arbeitskreisen vorzubereiten.

Folgende drei Arbeitskreise sollen **im Januar 2012** ihre Tätigkeit aufnehmen:

AK I: Schule/Bildung, Soziales, Kultur, Sport, Integration –
Leitung: Kathrin Wagner-Bockey (Tel.: 83 68 34)

AK II: Energie, Stadtentwicklung/-planung und Umwelt (einschl. Verkehr) –
Leitung: Hans-Werner Madaus (Tel.: 71072 oder 040/3918-4651)

AK III: Wirtschaft, Arbeit, Finanzen, städtische Betriebe/Einrichtungen, Tourismus
Leitung: Stephan Miß (Tel.: 91 60 356)

Bis **Ende Mai** werden die Arbeitskreise ihre Ergebnisse vorlegen. Dann schauen wir gemeinsam, ob und wie wir diese SPD-Vorstellungen mit Geesthachter Vereinen und Verbänden oder den Bürgern diskutieren können. Vielleicht bietet es sich aber auch schon an, während der AK-Arbeit sachkundige Bürger zu beteiligen.

Unsere Idee ist, eine Art „kleinen Demokratiesommer“ in Geesthacht zu veranstalten.

Wir würden uns freuen, wenn auch interessierte und/oder sach-/fachkundige Mitglieder außerhalb der Fraktion und des Vorstands mitarbeiten würden.

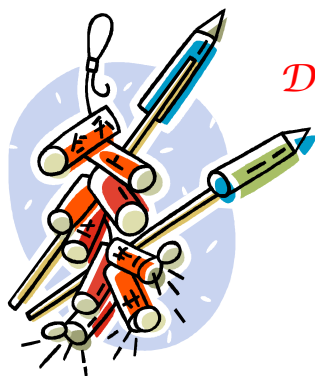
Bitte meldet Euch bei Interesse entweder direkt bei den AK-Leitungen oder auch gerne bei Olaf oder mir. Die Auftakt-Termine für die AK-Sitzungen werden wir über die Einladung zur MV oder den Email-Verteiler ankündigen.

Termine

Dienstag, den 31. Januar, 19.30 h, Gaststätte Hagen: Mitgliederversammlung,
Sam Bauer: Planungs-/Gesprächsstand „Gemeinsames Gewerbegebiet Geesthacht/Hohenhorn“

Samstag, den 18. 02. 2012, 19.00 h Gasthaus Grüner Jäger: Grünkohlessen der SPD mit Torsten Albig

Dienstag, 10. Januar 2012, 19.00 Uhr, in Mölln im Kreisbüro, Hauptstr. 82:
Sitzung des **Arbeitskreises Bildung**, u.a. allgemeine Aussprache über bildungs- und schulpolitische Themen im Kreis und mögliche Gründung einer Kreisarbeitsgemeinschaft für Bildung, AfB



*Der Ortsvereinsvorstand wünscht ein
geruhames und friedliches
Weihnachtsfest und einen guten
Start ins neue Jahr !!!*

